



Stakeholder	Auf welche Weise sind diese Personen/Gruppen mit dem Projekt verbunden? Welche Erwartungen haben sie an das Projekt?	Welchen positiven Einfluss können sie auf den Projekterfolg haben? Wo liegen ihre Potenziale?	Welchen negativen Einfluss können sie auf den Projekterfolg haben? Wo liegen ihre Schwächen?	Welche Konsequenzen ergeben sich für das Projekt? Wie soll dieser Stakeholder eingebunden werden?
-------------	--	---	--	---

## Zielgruppen PAFF

Jugendliche (direkte Zielgruppe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>1:1 Patenschaft und Teilnahme an Angeboten des Projekts (Nachhilfe, Bewerbungstraining etc.)</li> <li>erwarten Unterstützung beim Schritt in die Ausbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zum Teil hohe Motivation, den Schritt in die Ausbildung zu schaffen und Projektangebote zu nutzen</li> <li>äußern sich gegenüber Dritten positiv über das Projekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zum Teil evtl. niedrige Motivation, geringe Frustrationstoleranz kann sich negativ auf Projekterfolg und auf Motivation der Paten auswirken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>regelmäßige Feedback-möglichkeit geben</li> </ul>
Eltern (indirekte Zielgruppe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>müssen der Teilnahme ihrer Kinder am Projekt zustimmen</li> <li>Im positiven Fall erwarten sie, dass das Projekt ihren Kindern hilft.</li> <li>Im negativen Fall haben sie keine Erwartungen an das Projekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>können ihre Kinder darin bestärken, am Projekt teilzunehmen und sich um ihre berufliche Zukunft zu kümmern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>können die Teilnahme der Kinder am Projekt verhindern</li> <li>Ihre Haltung zum Projekt kann sich negativ auf die Motivation der Kinder auswirken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>müssen einbezogen werden, damit sie ein Verständnis für das Projekt entwickeln und die Teilnahme ihrer Kinder fördern oder zumindest nicht behindern</li> </ul>

## weitere Stakeholder von PAFF

Paten	<ul style="list-style-type: none"> <li>übernehmen die Patenschaft für Schüler</li> <li>möchten Jugendliche unterstützen</li> <li>möchten ihre Freizeit sinnvoll durch Ehrenamt gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sind als Paten zentral an der individuellen Entwicklung der Jugendlichen beteiligt</li> <li>können weitere Paten anwerben und positiv über das Projekt berichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn den Paten die Kompetenzen und die Vorbereitung für ihre Tätigkeit fehlen, kann sich das negativ auf die Jugendlichen und den Projekterfolg auswirken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>müssen vor Übernahme einer Patenschaft geschult werden</li> <li>müssen während der Patenschaft Unterstützung und die Möglichkeit zu Austausch und Feedback haben</li> </ul>
Lehrer	<ul style="list-style-type: none"> <li>schlagen Schüler aus ihrer Klasse für die Teilnahme am Projekt vor</li> <li>tauschen sich mit Paten über die Jugendlichen aus</li> <li>erwarten vom Projekt, dass Schüler individuell gefördert werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>können Schüler motivieren, am Projekt teilzunehmen</li> <li>können durch ihr Wissen über die Schüler deren individuelle Förderung unterstützen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn sie nicht vom Projekt überzeugt sind, stellen sie ihre Unterstützung ein.</li> <li>haben wenig Ressourcen, sich für das Projekt zu engagieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>müssen regelmäßig einbezogen werden (durch Paten und Projektleitung)</li> </ul>
Geldgeber	<ul style="list-style-type: none"> <li>sichern Finanzierungsbedarf des Projekts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>können weitere Finanzierungsmittel zur Verfügung stellen</li> <li>können positiv über das Projekt berichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Streichung oder Kürzung der Unterstützung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>müssen regelmäßig einbezogen und informiert werden</li> </ul>
(potenzielle) Ausbildungsbetriebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Ausbildungsplätze zur Verfügung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben Jugendlichen aus Projekt Ausbildungsplätze</li> <li>ermöglichen Praktika</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kooperieren nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>müssen vom Mehrwert des Projekts überzeugt werden, mit Paten zusammenarbeiten und, wo gewünscht, von der Projektleitung unterstützt werden</li> </ul>
andere Organisationen im Themenfeld / vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> <li>bieten Angebote im gleichen Themenfeld an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Synergien durch Kooperation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konkurrenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch in regelmäßigen Abständen bzw. bei Bedarf</li> </ul>
Stadtverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellt Büroraum für die Projektleitung zur Verfügung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellt Ressourcen zur Verfügung</li> <li>berichtet über das Projekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Streichung oder Kürzung der Unterstützung</li> <li>kein inhaltlicher Einfluss auf das Projekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch in regelmäßigen Abständen bzw. bei Bedarf</li> </ul>

STAKEHOLDERANALYSE

# Stakeholder-Analyse – Einstellung und Einflussgrad



